



Mecklenburg-
Vorpommern

„Globetrotter“ – im Zeichen der Windrose

„Trendbar des Jahres“ bietet den Gästen Impressionen aus aller Welt

GASTGEWERBE, 3.6.95

Göhren. Nicht in Hamburg, Wiesbaden oder München, sondern in Göhren auf der Insel Rügen findet der Gast die deutsche „Trendbar des Jahres 1995“. Bei dem alljährlich ausgeschriebenem Wettbewerb machten Berenike Müller und Frank Helmboldt mit ihrer vor einem Jahr eröffneten Bar „Globetrotter“ das Rennen.

Wer im „Globetrotter“ war, die Café-Cocktailbar gesehen, die Atmosphäre erlebt hat und vom beruflichen Werdegang des engagierten Bar-Duos weiß, ist so überrascht nicht. Beide sind Top-Gastronomen, die in Deutschland eine solide Ausbildung erfahren und danach die Welt kennengelernt haben. In über 100 Ländern und auf allen Kontinenten hat Frank Helmboldt Station gemacht. Mit dem Wissens-

fundus der Hotelfachschule Bad Reichenhall und den Erfahrungen aus dem Maritim Timmendorf stieg Berenike Müller auf die „MS Europa“. Hier fanden beide zueinander.

Mit dem „Globetrotter“ verwirklichten die Weltenbummler ihre Träume. Die Trendbar bietet eine bunte, exotische Mischung mit „Ankerplätzen“ in Afrika, der Karibik, in Mexiko und Kanada. Dieses originelle Konzept, den Gast durch die Welt zu führen, ihn je nach Sitzecke ein Ambiente völlig verschiedener Kulturen erleben zu lassen, war nicht zuletzt ein wichtiges Kriterium für die Auswahl zur „Trendbar des Jahres“.

Nicht weniger vielfältig und ebenfalls reich ist das Getränkeangebot mit Cocktailkreationen aus aller Welt, einer Spirituosenauswahl mit

über 220 Angeboten, davon 48 verschiedene Whiskys. Und: Es ist ein Erlebnis, mit den Augen auf Entdeckungsreise zu gehen. Statt Lampenschirme gibt es Schilde mit afrikanischen Stammeszeichen. Außerdem zu bewundern: ein karibischer Sternenhimmel und die rustikalen, original aus Mexiko stammenden Tische und Stühle im mexikanischen Teil.

Frank Helmboldt und Berenike Müller liegen richtig im Trend. „Wir sind nach einem Jahr sehr zufrieden. 80 Prozent unserer Gäste sind Einheimische. Eigentlich ist nur unser Nachmittagsbetrieb mit Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und Eis saisonabhängig“, so der Barchef. Zwar gibt es hier nicht das festliche Menü, aber Snacks für den kleinen Hunger gibt es auch nach Mitternacht noch. *Manfred Gerlach*



Mit seinen exotischen „Ankerplätzen“ wurde der „Globetrotter“ zur „Trendbar des Jahres 1995“ gewählt. Je nach Sitzecke erlebt der Gast ein Ambiente völlig verschiedener Kulturen.

Foto: Gerlach